

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 67 (1989)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Berichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mit den Steigeisen durchquerten wir wieder das Schneefeld. Nachdem wir uns der Steigeisen entledigt hatten, packten wir einige Zeit später auf dem Sattel auch noch die Seile in den Rucksack. Nun gelangten wir über eine steile Geröllhalde auf den Gemmipassweg, auf dem wir uns schnell und bequem fortbewegen konnten.

Am Weg sahen wir noch einige zum Klettern einladende Felsen. An denen kletterten wir dann noch ein Weilchen herum, bis wir dann zur Stockbahn wanderten und uns von ihr nach Kandersteg bringen liessen.

Nach kurzer Wartezeit bestiegen wir den Zug nach Bern, wo wir nach zirka einer Stunde ankamen.

Marcel Kammermann

**Lauchernalp**  
**GLEITSCHIRM**

Pilotenausbildung (SHV)  
Fr. 600.-

Passagierflüge  
(Geschenkgutscheine)  
ab Fr. 55.-

Gleitschirm-Trekking  
Kashmir Himalaya  
3.-24. Juni 1989

GRATIS-Infos anfordern!

ALPINE FLUGSCHULE LOETSCHENTAL  
CH-3918 Wiler Tel. 028 49 17 70

## Berichte

### Jurawanderung mit Barryvox-Übung

Chasseral, 1604 m

5. November 1988

Tourenleiter: Christian Balsiger

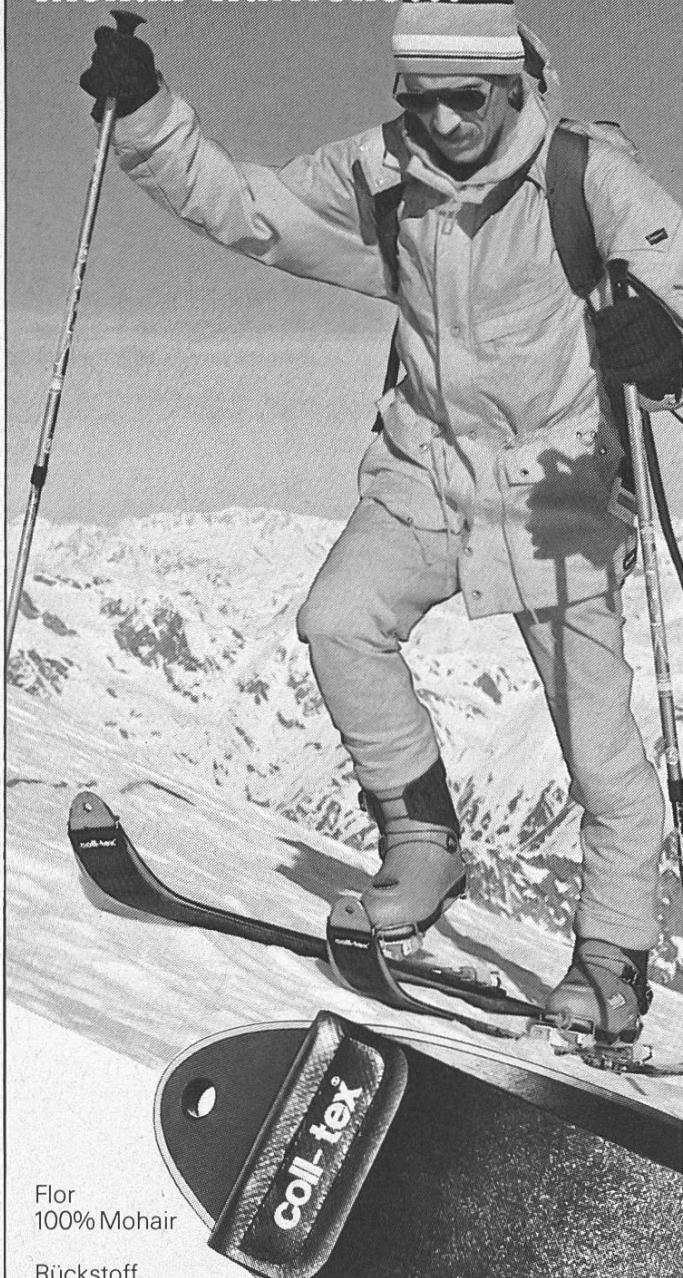
12 Teilnehmer

Biel lag unter einer Nebeldecke, als wir uns um 7.45 Uhr mit der Standseilbahn nach Evilard bringen liessen. Dann Umsteigen und per Postauto auf 1000 m hinauf nach Prés-d'Orvin, im Winter ein vielbesuchtes Langlaufgebiet. Durch den lockeren Baumbestand wanderten wir in aufgeräumter Stimmung leicht ansteigend Richtung SAC-Jurahaus. Letzte Nebelfetzen führten den Kampf gegen die immer stärker werdende Sonne. Dazwischen die rauhreifbehangenen Bäume, glitzernd wie Kristalle. Zauberhaft! Nach etwa einer Stunde erfolgte dann in einer windgeschützten Mulde der angekündigte Barryvox-Kurs. Christian erläuterte, wie verschüttete geortet werden müssen. Es zeigte sich, dass man für eine solche Suchaktion nicht unbedingt eine Schneelandschaft braucht. Die zahlreichen Grasmutten boten genügend Möglichkeiten, die Geräte zu verstecken. Eifrig und mit viel Gepiepse wurde dann gesucht, und die Schlusskontrolle ergab, dass kein Barryvox zurückblieb. Eine abschliessende Orientierung über die verschiedenen Stadien der Erfrierungen und die Lage- rung der Verletzten vervollständigten die gelungene Übung.

Jetzt aber weiter, immer dem bequemen «Chemin des Crêtes» folgend, Richtung Chasseral. In der Ferne zeigte sich der auffällige Sendeturm wie ein Spielzeug. Erst aus nächster Nähe entpuppte er sich als rostiges Riesending von 125 m Höhe. Ein eisiger Nordwestwind liess uns die Strecke bis zum Hotel rasch hinter uns bringen. Leider versteckte der Dunst das prächtige Alpenpanorama. Nach ausgie-

# coll-tex®

## Mohair-Haftfelle...



Flor  
100% Mohair

Rückstoff  
polyesterverstärkt,  
daher höchste  
Reissfestigkeit

## ...die mit der Haft-Pflicht



Verkauf über  
den Fachhandel

# coll-tex®

biger Rast bei heisser Suppe führte der laubbedeckte Pfad recht steil den Wald hinunter Richtung Lignières. Dann folgte der Weg einem Bächlein, und das letzte Wegstück schlängelte sich durch die Rebberge zum malerischen La Neuveville, das wir nach insgesamt knapp sechs Stunden erreichten. Bevor wir per Bahn ins neblige Bern zurückkehrten, fehlte selbstverständlich der Abschiedstrunk in Form von weissem Sauser nicht. Wir danken Christian für die ausgezeichnete Organisation und freuen uns schon jetzt auf die nächste sonnige Jurawanderung. An dieser Stelle noch ein kurzer Nachsatz. Eine Teilnehmerin – Mitglied des SAC – beklagte sich, dass ihr Ehemann (Nichtmitglied) bei einem gemeinsam SAC-Hüttenbesuch für das Übernachten die volle Taxe bezahlen musste. Gilt eigentlich die Ermässigung nur für Ehefrauen von SAC-Männern? Die Gleichberechtigung lässt grüßen!

Turi Fischbach

## Stimme der Veteranen

**Windegghütte–Furtwangsattel,  
2568 m**

20./21. September 1988

Leitung: Emil Uhlmann

9 Teilnehmer

Trotz ausgezeichneter Wettervorhersage blieb der Himmel von Bern bis Nessental bedeckt. Was jedoch der allgemeinen Reiselust keinen Abbruch tat, waren doch die Züge überall voll belegt, so dass sich die Gruppe erst in Meiringen beim Kaffeehalt zusammenfand. Per Postauto wurde dann der Ausgangspunkt unserer Wanderung, Schwendi bei Nessental, erreicht. Hier gesellte sich nun auch, fast wie bestellt, die Sonne zu uns. Nach einem kurzen Marsch auf der alten Sustenstrasse genossen wir auf dem Chäppeli eine ausgiebige Mittagsrast, bevor wir